



Landesbezirksfachbereichskonferenz Handel NRW	1
Landesbezirksfachgruppenkonferenz Einzelhandel	3
Erfolgreicher bundesweiter Streiktag der real-Beschäftigten	4
Tarifrunde 2019 startet	5
Streik auf dem Firmenparkplatz (unter Umständen) erlaubt	5
Weihnachtsgruß	6

# Landesbezirksfachbereichskonferenz Handel NRW

## ZUKUNFTSGERECHT

Alle vier Jahre werden die ver.di-Gremien neu gewählt. Die Organisationswahlen bieten Gelegenheit, die bisherige Arbeit zu betrachten, inhaltliche Positionierungen vorzunehmen und die Mitglieder in den Gremien neu zu wählen. Am 20. und 21. November 2018 fand in Lünen die 5. ordentliche Landesbezirksfachbereichskonferenz für den Handel in Nordrhein-Westfalen statt. Damit verbunden waren die Fachgruppenkonferenzen Einzelhandel, Groß- und Außenhandel, sowie die Frauenkonferenz des Fachbereichs.

Zur Einstimmung stellte am ersten Tag Bert Warich vom WABE-Institut in Berlin die konjunkturellen Rahmenbedingungen und die ökonomische Entwicklung im Einzelhandel und im Groß- und Außenhandel dar. Er stimmte die Delegierten auf die Tarifrunde 2019 ein und erläuterte längerfristige Trends in den Branchen.

Anschließend tagten die Fachbereichsfrauenkonferenz sowie die Fachgruppenkonferenzen Einzelhandel und Groß- und Außenhandel, um ihre Gremien neu zu wählen (siehe Seite 3).



Den Auftakt in die Landesbezirksfachbereichskonferenz am zweiten Tag gestaltete die Kabarettistin Andrea Volk. Sie blickte humoristisch auf den Arbeitsalltag der Kolleginnen und Kollegen im Handel.

Die Bundesfachbereichsleiterin Stefanie Nutzenberger richtete im Anschluss ein Grußwort an die Konferenz und dankte den Anwesenden für ihr Engagement für die Beschäftigten in der Branche.

Einen weiteren inhaltlichen Impuls für unseren Kampf für den freien Sonntag gab der Fachanwalt, Dr. Friedrich Kühn. Er hat in der Vergangenheit zahlreiche Klageverfahren gegen verkaufsoffene Sonntage aber auch gegen Sonntagsarbeit bei Amazon geführt und stellte nun die aktuelle Rechtslage dar. Alleine in NRW haben wir dazu über 230 Klageverfahren geführt und fast alle gewonnen.

Danach beschäftigte sich die Konferenz mit der Arbeit der vergangenen vier Jahre. In einem kurzen Film und in der mündlichen Ergänzung durch die Landesbezirksfachbereichsleiterin, Silke Zimmer, zum schriftlich vorliegenden Geschäftsbericht wurden noch einmal







die Schwerpunkte unserer Aktivitäten in Erinnerung gerufen und die anstehenden Herausforderungen für den Fachbereich in den kommenden Jahren beschrieben. Die Tarifrunden 2015 und 2017, die Situation bei real, die Fusion von Karstadt und Kaufhof, der Kampf für den freien Sonntag, die AVE-Kampagne, die Auseinandersetzung bei Amazon usw. usf. Insgesamt können wir stolz auf das Erreichte sein und mit Zuversicht die neuen Herausforderungen annehmen.

Die Delegierten wählten den Landesbezirksfachbereichsvorstand neu (siehe Kasten). Als Vorsitzende wurde Christine Westermann von ALDI-Nord aus Radevormwald und als Stellvertreter wurde Dirk Schümann von MLOG aus Marl

gewählt. Außerdem wurden unsere Vertreter für die ver.di Landesbezirkskonferenz NRW sowie die Bundeskonferenzen benannt.

In der Antragsberatung wurden unter anderem Anträge gegen Betriebsratsmobbing, für die Erhöhung des Rentenniveaus, für eine neue AVE-Kampagne, gegen Werkverträge und gegen sachgrundlose Befristungen beschlossen.

Nach dieser erfolgreichen Konferenz sehen wir uns gewappnet für die Herausforderungen der kommenden vier Jahre und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit den neu gewählten Kolleginnen und Kollegen sowie natürlich mit den „alten Hasen“.

### Die Mitglieder des neuen Landesbezirksfachbereichsvorstands Handel in Nordrhein-Westfalen (Name, Betrieb ver.di-Bezirk oder Personengruppe)

Sigrun Dagmar Henze	Edeka	Ostwestfalen	Regina Claßen	Real	Aachen/Düren/Erft
Musie Ogbit	Schüco	Ostwestfalen	Bettina Hügel	Walbusch	Düssel-Rhein-Wupper
Martina Regens	Galeria Kaufhof	Westfalen	Wolfgang Grabowski	Galeria Kaufhof	Düssel-Rhein-Wupper
Gerhard Löpke	Karstadt	Westfalen	Jutta Fritz	Phoenix Pharmahandel	Frauenmandat
Heidi Müllenberg	Metro Deutschland	Westfalen	Florine Marx	IKEA	Jugend
Hannelore Schlottmann	IKEA	Südwestfalen	Juliusz Andruszkiewicz	IKEA	Jugend
Ute Soballa	Real	Münsterland	Antje Eichhorst-Lüttgens		Seniorin
Astrid Riedl	EKN	Mittleres Ruhrgebiet			
Tanja Stoelk	Netto	Mittleres Ruhrgebiet			
Aleksandra Lehmann	Galeria Kaufhof	Ruhr West			
Sebastian vom Bruch	Atlas Copoco	Ruhr West			
Gabriele Schieleit	Kaufland	Duisburg-Niederrhein			
Kerstin Gedig	Klößner & Co	Duisburg-Niederrhein			
Manfred Bock	Real	Linker Niederrhein			
Christine Westermann	ALDI-Nord	Köln-Bonn-Leverkusen			
Kathrin Andreev	Saturn	Köln-Bonn-Leverkusen			



# Landesbezirksfachgruppenkonferenz Einzelhandel

Auf der Landesbezirksfachgruppenkonferenz am 20. November im westfälischen Lünen wurde ein neuer Landesbezirksfachgruppenvorstand für den Einzelhandel in Nordrhein-Westfalen gewählt. Als neue Vorsitzende ist die ALDI-Betriebsrätin Christine Westermann einstimmig gewählt worden. Ihre Stellvertreterin ist Maurike Maaßen. Sie ist Betriebsrätin bei Netto in Essen. Neben der Wahl des

Vorstands gab es auch einen inhaltlichen Impuls auf der Konferenz. So berichtete Michael Fütterer über die Arbeit des Netzwerks TIE, das Solidarität entlang der gesamten Wertschöpfungskette organisiert. Der neue Vorstand wird in den kommenden vier Jahren über die gewerkschaftliche Arbeit im Einzelhandel diskutieren und entscheiden.



## Neuer Landesbezirksfachgruppenvorstand für den Einzelhandel in Nordrhein-Westfalen (Name, Betrieb, ver.di-Bezirk oder Personengruppe)

Sigrun Dagmar Henze	Edeka	Ostwestfalen	Wolfgang Grabowski	Galeria Kaufhof	Düssel-Rhein-Wupper
Martina Regens	Galeria Kaufhof	Westfalen	Maurike Maaßen	Netto	Frauenmandat
Gerhard Löpke	Karstadt	Westfalen	Juliusz Andruszkiewicz	IKEA	Jugend
Hannelore Schlottmann	IKEA	Südwestfalen	Florine Marx	IKEA	Jugend
Ute Soballa	Real	Münsterland	Antje Eichhorst-Lüttgens		Seniorin
Astrid Riedl	EKN	Mittleres Ruhrgebiet			
Tanja Stoelk	Netto	Mittleres Ruhrgebiet			
Aleksandra Lehmann	Galeria Kaufhof	Ruhr West			
Manfred Bock	Real	Linker Niederrhein			
Christine Westermann	ALDI-Nord	Köln-Bonn-Leverkusen			
Kathrin Andreev	Saturn	Köln-Bonn-Leverkusen			
Regina Claßen	Real	Aachen/Düren/Erft			
Bettina Hügel	Walbusch	Düssel-Rhein-Wupper			

(Noch nicht bekannt ist eine Vertreterin aus dem Bezirk Duisburg Niederrhein)





# Erfolgreicher bundesweiter Streiktag der real-Beschäftigten



Rund 3.000 Kolleginnen und Kollegen aus dem ganzen Bundesgebiet waren am 26. November vor die Metro-Zentrale nach Düsseldorf gekommen, um für die Anwendung des Flächentarifvertrags des Einzelhandels in ihrem Unternehmen zu streiken.

Derzeit lässt die Geschäftsführung die 34.000 Beschäftigten von real im Regen stehen. Real soll von der Metro verkauft werden. Wer der neue Besitzer sein soll, ist noch nicht bekannt. Klar ist aber, dass für alle neu eingestellten Kolleginnen und Kollegen bei Real, der derzeit mit der DHV abgeschlossene sogenannte Tarifvertrag angewendet wird, der unter anderem bis zu fast 25 % niedrigere Löhne und Gehälter beinhaltet im Vergleich zu den ver.di-Tarifverträgen. In ihrem Protest gegen dieses Vorgehen bekamen die Streikenden prominente Unterstützung. Zur Streikversammlung

kam der Bundesarbeitsminister, Hubertus Heil, um zu den Beschäftigten zu sprechen. Er sprach sich deutlich für mehr Tarifbindung aus. Daneben informierten der ver.di-Vorsitzende Frank Bsirske, ver.di Bundesvorstandsmitglied Stefanie Nutzenberger und der Gesamtbetriebsratsvorsitzende Werner Klockhaus über das Verhalten des Metro-Konzerns in dem Konflikt. Mit dabei waren auch die beiden Gesamtbetriebsratsvorsitzenden Thomas Dommel von der Metro Logistics Germany und Xaver Schiller von Metro C+C, sowie Stefanie Blaser von Metro Properties. Moderiert wurde die Veranstaltung von unserer Fachbereichsleiterin aus NRW, Silke Zimmer.

Alle Redner stimmten darin überein, dass für die Beschäftigten bei real der ver.di-Flächentarifvertrag des Einzelhandels gelten muss. Dies gilt für jeden möglichen Besitzer.





# Tarifrunde 2019 startet

## Du bist dabei!

Jetzt geht es los! Die Tarifrunde Einzelhandel 2019 startet. Die Große Tarifkommission NRW hat entschieden, dass wir auch dieses Mal eine Mitgliederbefragung durchführen. Wir wollen wissen, welche konkreten Forderungen die Kolleginnen und Kollegen in den Betrieben haben. Deshalb fragen wir, ob wir eine Festgeldforderung, eine prozentuale Forderung oder eine prozentuale Erhöhung mit einem Mindestbetrag fordern sollen. Dann fragen wir nach der konkreten Erhöhungshöhe und auch wieder, ob es überhaupt eine Bereitschaft gibt, die Tarifforderung auch durch Aktionen und Streiks durchzusetzen. Außerdem wollen wir wissen welche weiteren Themen in der Tarifrunde eine Rolle spielen sollen. Die Befragungsbögen gibt es vor Ort bei euren Bezirkssekretären. Wir bitten darum, dass die ausgefüllten Fragebogen bis Ende Januar zurückgegeben werden, damit die Ergebnisse bis zum Beschluss der Forderungshöhe auf unserer Sitzung der Tarifkommission am 07. März auch vor Ort in den Bezirken diskutiert werden können

**WARUM ver.di? NA, WEIL DU MICH FÜR DEINE ARBEIT BEKÖMMST! ver.di LOHNT SICH!**

**NUR SO WENIG GIBT ES LAUT GESCHÄFT**

- 48 Stunden-Woche
- 24 Werktage Urlaub
- KEIN Urlaubsgeld
- KEIN Weihnachtsgeld
- KEINE Zuschläge
- KEINE Altersvorsorge
- KEINE Sparförderung

**DAS HAT ver.di BISHER FÜR DICH ERREICHT**

- 37,5 Stunden-Woche
- 36 Werktage bzw. 30 Tage Urlaub
- 30 % des monatlichen Tarifgehalts der Verkäufer bei Fehlertätigkeit als Urlaubsgeld
- 62,5 % des individuellen monatlichen Tarifgehalts als Weihnachtsgeld
- ZUSCHLÄGE
  - 20 % für Spätschicht
  - 25 bzw. 40 % für Mehrarbeit
  - 55 % für Nachtarbeit
  - 120 % für Sonntagsarbeit
  - 200 % für Feiertagsarbeit
- 300,- € Altersvorsorge jährlich bei Leistungsentlassung (außer auf Sachbezug)
- Sparförderung 13,20 € monatlich

**OHNE UNS KEIN GESCHÄFT**

**TARIFRUNDE 2019**

**MACH MIT!**

**WAS WILLST DU? BIST DU STREIKBEREIT? MACHT ver.di DICH STÄRKER?**

**JETZT IST ES AN DER REZE, DEINE MEINUNG LAUT ZU SAGEN! WIR HÖREN ZU UND HANDLUN!**

**DEINE MEINUNG ZÄHLT!** Unsere Forderungen zur Tarifrunde werden nach deinem Willen und deiner Einsatzbereitschaft gesteuert. Wir streben, die verdienten nicht nur mehr Geld, sondern auch mehr Respekt und Sicherheit für gute Arbeit, um das durchzusetzen, benötigen wir deinen vollen Einsatz und steigende ver.di-Mitgliederzahlen. Bitte beantwortete die folgenden Fragen und gib über Bogen bei deinem ver.di-Bezirkssekretär bis Ende Januar persönlich ab. Am 07.03.2019 werden unsere Forderungen in der großen Tarifkommission beraten und beschlossen.

**1. DIE TARIFBETRÄGE SOLLTEN**

- alle um denselben Betrag in € angehoben werden.
- in Prozent (einer) angehoben werden.
- bei einer prozentualen Erhöhung um einen festen € Betrag für die unteren Tarifgruppen angehoben werden.

**2. DIE ERHÖHUNG SOLL**

- 100 € 4 %
- 150 € 6 %
- 200 € 8 %
- € 10 %
- € pro Stunde betragen.

**3. FÜR DIE DURCHSETZUNG UNSERER TARIFFORDERUNG BIST DU BEREIT.**

- nicht an Aktionen zu beteiligen.
- nicht an Warnstreiks oder Streiks zu beteiligen.

**4. WELCHE THEMEN LIEGEN DIR AUßERDEM AM HERZ?**

Da es in dieser Tarifrunde voraussichtlich nur um Gehalt und Lohn geht, finden weitere Themen nicht direkt in den Forderungen ein. Deine Antworten geben unserer Tarifkommission eine Übersicht über Themen, die in zukünftigen Tarifverhandlungen berücksichtigt werden sollten.

- Ich bin dafür, dass gleiche Arbeit auch gleich bezahlt wird. (Gleichverträge)
- Ich Sorge mich um meine Rechte und habe Angst vor Altersarmut.
- Gegen Tariffakt handeln wir die Allgemeinverbindlichkeit von Tarifverträgen.
- Außer Acht lassen die gleiche tarifliche Erhöhung bekommen.

**FOLGENDE THEMEN SIND MIR AUßERDEM WICHTIG:**

**MÖGLICHE FORMULIERUNGEN FÜR FRAGEN IN DER TARIFRUNDE. IHR SUPPLEMENT MIT!**

**Wir fordern €-Betrag:** Alle Gehälter werden um denselben Betrag angehoben. Diese Form ist schwer durchzusetzen, da die Arbeitgeberwörter die die geschäftlich ablaufenden bis weitest möglichen Gehaltsgruppen über eine unvorstellbare höhere Erhöhung.

**Wir fordern %-Betrag:** Bei einer Erhöhung wird der Gehalt für alle prozentual angehoben. Hier gibt es aber einen Nachteil, bekommt im Vergleich zu individuellen Gehältern nur eine geringere Erhöhung. Die Abstände zwischen den Gehältern bleiben gleich. Diese Form der Erhöhung ist für uns nicht.

**Wir fordern %-Betrag und mindestens €-Betrag:** In vergangenheit Tarifverträgen haben wir oft diese Mischung gemacht. Damit werden die unteren Gehaltsgruppen ein wenig stärker berücksichtigt.

# Streik auf dem Firmenparkplatz (unter Umständen) erlaubt

Gewerkschaften dürfen unter bestimmten Bedingungen auf dem Betriebsgelände ihres Tarifgegners streiken und Mitarbeiter ansprechen. Das hat das Bundesarbeitsgericht in Erfurt entschieden. Mit dem Grundsatzurteil stärkte das höchste deutsche Arbeitsgericht das Streikrecht in Deutschland (Az: 1 AZR 189/17 und 1 AZR 12/17). Geklagt hatte der Onlinehandelsriese Amazon, der verhindern wollte, dass ver.di einen Parkplatz vor dem Haupteingang am Standort in Pforzheim für den Streik nutzt. Ver.di hatte argumentiert, dass es keine Alternative gegeben hätte, um mit den Mitarbeitern ins Gespräch zu kommen. Dem folgte das Gericht.

Für die Bundesfachbereichsleiterin für den Handel, Stefanie Nutzenberger sind diese Urteile „eine wesentliche Entscheidung zur Rechtsklarheit bei der Durchführung von Streiks – nicht nur bei Amazon. Mit der Entscheidung hat das BAG anerkannt, dass dem verfassungsrechtlich verbrieften Streikrecht Vorrang gegenüber dem Besitzrecht an einem Betriebsparkplatz gebühren kann.“

Dieses Urteil ist allerdings keineswegs ein Freibrief für jegliche gewerkschaftliche Aktion. Es geht nur um eine kurze Inanspruchnahme geringer Flächen. Zudem spielen die Verhältnisse vor Ort eine Rolle. Bei Amazon in Pforzheim befindet sich der Parkplatz unmittelbar vor dem Haupteingang. Die meisten Mitarbeiter kommen mit dem Auto zur Arbeit und würden an den ver.di-Streikposten vorbeifahren, wenn die Gewerkschafter auf einen öffentlichen Gehweg vor dem Betriebsgelände ausweichen müssten.

Bei Amazon ist der Versuch gewerkschaftlichen Einfluss im Betrieb einzudämmen leider kein Einzelfall. Das Unternehmen hat zwölf Eil- und Klageverfahren vor vier Arbeitsgerichten und vier Landesarbeitsgerichten angestrengt, um zu verhindern, dass ver.di die Amazon-Beschäftigten im Streik ansprechen und informieren kann. Inwieweit das Urteil auch zu Konsequenzen bei Arbeitskämpfen in anderen Unternehmen führt, muss nach der Prüfung der Urteilsbegründung und der jeweiligen Gegebenheiten vor Ort entschieden werden.



Setzkasten GmbH, Kreuzbergstraße 56, 40489 Düsseldorf  
Postvertriebsstück, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt, 71349

## Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Betriebsräte haben ihre Arbeit für die Legislaturperiode 2018–2022 aufgenommen, die Ausschüsse sind gebildet, die Gesamtbetriebsräte arbeiten, die JAV und die SBV sind gewählt. Innerhalb von ver.di haben wir einen neuen Landesbezirksfachbereichsvorstand und neue Landesbezirksfachgruppenvorstände gewählt.

Wir möchten Euch ganz herzlich für Euer Engagement danken. Damit tragt ihr wesentlich zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen der Beschäftigten im Handel bei.

Wir wünschen Euch, Euren Angehörigen und Euren Kolleginnen und Kollegen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes, friedliches und erfolgreiches Jahr 2019.

Im kommenden Jahr werden die Tarifrunden im Einzelhandel und im Groß- und Außenhandel im Mittel-

punkt unserer Arbeit stehen. Wir müssen der abnehmenden Tarifbindung und dem Lohndumping etwas entgegensetzen. Die aktive Unterstützung der Forderungen der Beschäftigten wird zentral dafür sein auch bei einer anziehenden Preissteigerung, wieder Reallohn-gewinne für die Beschäftigten durchsetzen zu können.

Auch gesellschaftlich stehen wir vor großen Herausforderungen. Ein Ende des Rechtsrucks ist leider nicht absehbar. Gleichzeitig müssen wir eine immer weiter anwachsende Altersarmut zur Kenntnis nehmen, die im starken Kontrast zur Zunahme des Reichtums in diesem Land steht.

Wir freuen uns im kommenden Jahr wieder mit Euch gemeinsam für bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen im Handel zu kämpfen und wünschen fröhliche Feiertage und einen guten Rutsch.

### Eure ver.di Landesbezirksfachbereichsleitung Handel in Nordrhein-Westfalen

**Silke Zimmer**

**Heino Georg Kaßler**

**Azad Tarhan**

**Nils Böhlke**

**Angela Quindeau**

**Petra Klaper**



**Entspannte Feiertage**

#### Impressum:

ver.di Landesbezirk NRW  
Fachbereich Handel  
Karlstr. 123-127, 40210 Düsseldorf  
Redaktion:  
Silke Zimmer, Nils Böhlke  
Fotos: Dietrich Hackenberg  
Karikatur: Reinhard Alff

#### Produktion:

Setzkasten GmbH, Düsseldorf,  
40489 Düsseldorf